



NEU: Unsere **Offene Schreibgruppe** geht jetzt **Online**. Besuchen Sie unsere Seite [Seminar / Offene Schreibgruppe](#)

8 Jahre! Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE:

Die **Poet's Gallery** bestreitet im Mai **Mariam Salehizadeh** mit ihrer poetischen Miniatur **Blattnachrichten**. Unser Buchtipp zur Monatsmitte* **Jochen Schmidt: Ich weiß noch, wie King Kong starb. Ein Florilegium**, vergnügliche Sammlung verspielter Geschichten, Kurzprosa voll überraschender Wendungen, luftig wie eine Brise im Mai. Überdies die jüngst erschienene Anthologie der Hamburger Autorenvereinigung mit Texten zu Corona **Bleiben Sie negativ**, herausgegeben von deren Vorsitzender **Sabine Witt**. In **Voices for Future: Elif Shafak: Hört einander zu!**, aufrüttelnder Essayband über die Spaltung der Gesellschaft und die von Geschichten ausgehende Kraft, diese zu überwinden. Zu empfehlen weiterhin **LAST STORYS AUS DEM FRÜHSTÜCKSRAUM, Edition schreibfertig.com No 2** und **GESCHICHTEN AUS DEM FRÜHSTÜCKSRAUM, Edition schreibfertig.com No 1**. Und schnuppern Sie einfach mal rein in die **Offene Schreibgruppe per Skype**. Immer mittwochs, 19:00-21:00 Uhr. *Hier kann es aus organisatorischen Gründen zu Verzögerungen kommen, wofür wir um Verständnis bitten.

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter geben wir Ihnen Proviant mit auf den Weg. „Lust am Text“ unser bewährtes Motto. Die Wegzehrung soll unsere Motivation wider die Anfechtungen des Alltags aufrechterhalten und Kraft spenden, neben all den Herausforderungen am Ball zu bleiben. Schreiben stellt schließlich immer auch ein Abenteuer dar. Neugier und Enthusiasmus, unbekanntes Terrain - packen wir es an!

Mai 2021

Liebe Schreibfreudige, Freunde & Interessierte,

„Ich möchte gehört werden. Wenn all das vorbei ist, möchte ich in einer Welt leben, in der ich gehört werde“*, lautete eine der Antworten auf die Frage „Wie soll sich die Welt verändert haben, wenn all das vorbei ist“, geschrieben auf eines der Holzschilder, auf dem Höhepunkt der Pandemie in englischen Parks aufgestellt. Bürger nutzten dies, ihr Statement abzugeben. Aus diesem Appell sprechen Trauer und Resignation, aber auch Anklage. Zugleich Ausdruck der Ohnmacht vieler angesichts des Zustands einer fragmentierten, zersplitterten Welt, in der in den letzten Jahrzehnten die Spaltung der Gesellschaft rasant vorangeschritten ist, wo der Einzelne und die Geschichte, die er zu erzählen hätte, immer weniger Gehör findet. „Geschichten führen uns zusammen. Nicht erzählte Geschichten trennen uns“, so die türkische Schriftstellerin Elif Shafak. Und immer schon ist das An- und Zuhören Grundvoraussetzung für das Zustandekommen einer solchen gewesen. Umso mehr sind wir als Schreibende aufgefordert, unserem Alltag die Geschichten abzulauschen, wo Menschen darum ringen, sich Gehör zu verschaffen, dabei scheitern, zu Fall kommen, wieder aufstehen oder aber innehalten, Ruhe finden inmitten des Sturms. Die Palette an Möglichkeiten ist unermesslich. **Hört einander zu!** ist deshalb mehr als ein Appell, vielmehr eine Haltung, die es zu kultivieren gilt. Tun wir dies, hören wir genau hin und nicht auf damit, Geschichten zu erzählen.

fanger & fanger schreibfertig.com

*Die Zitate entstammen dem Essay-Band Elif Shafak: **Hört einander zu!** Kein & Aber AG Zürich – Berlin 2021